

Bibliogr. 654 C
H B 360

CATALOGUS CODICUM MANUSCRIPTORUM BIBLIOTHECAE
UNIVERSITATIS LIPSIENSIS

KATALOG DER HANDSCHRIFTEN

DER

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK

ZU

LEIPZIG

II

DIE ISLAMISCHEN, CHRISTLICH-ORIENTALISCHEN,
JÜDISCHEN UND SAMARITANISCHEN
HANDSCHRIFTEN

VON

K. VOLLERS



LEIPZIG
OTTO HARRASSOWITZ
1906

893
W 900

KATALOG DER HANDSCHRIFTEN

DER

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK

ZU

LEIPZIG

II

DIE ISLAMISCHEN, CHRISTLICH-ORIENTALISCHEN,
JÜDISCHEN UND SAMARITANISCHEN
HANDSCHRIFTEN



LEIPZIG

OTTO HARRASSOWITZ

1906

KATALOG
DER
ISLAMISCHEN, CHRISTLICH-ORIENTALISCHEN,
JÜDISCHEN UND SAMARITANISCHEN
HANDSCHRIFTEN

DER
206,3878
UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK ZU LEIPZIG

VON
K. VOLLERS

MIT EINEM BEITRAG

VON
J. LEIPOLDT



LEIPZIG
OTTO HARRASSOWITZ
1906

Vorwort.

Im Sommer 1897 übernahm ich auf Wunsch der Direktion der Universitätsbibliothek die Bearbeitung des vorliegenden Katalogs und schloß nach mehrfachen Unterbrechungen die Arbeit im Herbst 1903 ab. Die mir gestellte Aufgabe war, ein orientierendes Verzeichnis zu liefern; ihr habe ich zu genügen gesucht. Eine genaue Beschreibung aller Eigenheiten jeder Handschrift je nach ihrer Bedeutung und ihrem Zustande, im übrigen Hinweisungen, um den Leser literarisch weiterzuleiten: das mußte mein Hauptbestreben sein. Während der Arbeit erschien 1899 der Schlußband des großen Berliner Verzeichnisses, das seinem Verfasser ein unvergängliches Denkmal setzt; ferner begann 1897 das Erscheinen von C. Brockelmann's Geschichte der arabischen Litteratur, die 1902 abgeschlossen wurde. Nach Beendigung meiner eigenen Arbeit habe ich sämtliche Titel und alle bedeutenden Personennamen des Leipziger Katalogs mit den genannten beiden Werken verglichen und alle irgendwie nennenswerten Parallelen angeführt.

Von den Angaben Fleischer's über die Refa'ija) mußte ich mitunter abweichen; ich verweise z. B. auf meine Nummern 16. 31. 284. 393 I. 406. 464. 642. 662. 672. 686. 746..1059 B. Über die Geschichte der Rifa'ija habe ich in der Anmerkung zu no. 217 eine Vermutung ausgesprochen.

Die aus den Handschriften angeführten Stellen wurden

x) J. v. M. G., 22. 8
(1854), S. 573-584.

In diesem Verzeichnis
beginnen sich die
Vergleichen mit
DC auf die Refa'ija
S. 11.

natürlich in der Schreibung des Originals belassen. Nur augenfällige Versehen wurden mit ‚so‘ oder ! gekennzeichnet.

Haji Khalfa in der Ausgabe Flügel's wurde meist nach Band, Seite und Nummer, seltener nach Seite und Zeile angeführt.

Jena, im März 1906.

K. Vollers.

Das Verzeichnis der koptischen Handschriften mußte in großer Eile angefertigt werden. Doch wurde dadurch eine rasche Bewältigung der Arbeit ermöglicht, daß ich von verschiedenen Seiten tatkräftige Unterstützung erfuhr. Herr Walter E. Crum in London-W. stellte mir wertvolle Bemerkungen zu den codices Tischendorfiani xxiv bis xxvii zur Verfügung. Herr Pastor Friedrich Rosenthal in Leipzig half mir in liebenswürdiger Weise bei der Bearbeitung der liturgischen Handschriften und unterzog sich außerdem der Mühe, die koptischen Zitate nochmals zu vergleichen. Herr Prof. Dr. A. Fischer und Herr Prof. Dr. F. H. Weißbach hatten die Güte, mir die Verwertung der in den koptischen Handschriften enthaltenen arabischen Texte zu ermöglichen. Ich sage den Herren auch an dieser Stelle herzlichsten Dank.

Wo einer bohairischen Handschrift keine Altersangabe beigefügt wurde, handelt es sich um ganz junge codices, die ich nicht genauer zu datieren wagte.

Kurze Bemerkungen über die ägyptischen codices Tischendorfiani wurden von Tischendorf selbst an drei Stellen veröffentlicht: 1. Jahrbücher der Literatur, 110. Band, Wien 1845, in dem beigegebenen Anzeige-Blatt für Wissenschaft und Kunst Nr. cx S. 12; 2. Robert Naumann, Serapeum, 8. Jahrgang, Leipzig 1847, S. 71 f. und 76; 3. Aenoth. Frid. Const. Tischendorf, *Anecdota sacra et profana ex oriente et occidente allata*. Ed. repetita. Leipzig 1861, S. 68–70 und 75. Auf Tischendorfs Bemerkungen wurde nicht in jedem einzelnen Falle verwiesen. Übrigens stammen die bohairischen codices

Tischendorfiani wohl sämtlich aus den Klöstern der sketisch-nitrischen Wüste, die säidischen aus dem Dorfe Dschême bei Theben.

Häufig genannte Titel wurden wie folgt abgekürzt:

Amélineau = É. Amélineau, *Les actes des martyrs de l'église copte. Étude critique.* Paris 1890.

Crum = W. E. Crum, *Catalogue of the Coptic manuscripts in the British Museum.* London 1905.

Hyvernât = Henri Hyvernât, *Les actes des martyrs de l'Égypte.* Vol. I. Paris 1886.

Wüstenfeld = F. Wüstenfeld, *السنكسارى Synaxarium das ist Heiligen-Kalender der Coptischen Christen.* Aus dem Arabischen übersetzt. Gotha 1879.

Zoega = G. Zoega, *Catalogus codicum Copticorum mancriptorum auctore G. Zoega.* Anastatischer Neudruck der Originalausgabe von 1810. Leipzig 1903.

Leipzig, am 26. Februar 1906.

Johannes Leipoldt.

Inhaltsverzeichnis.

	Seite
I. Islamische Literatur	1—369
A. In arabischer Sprache	1—327
1. Encyklopädie. Hodegetik. Terminologie (no. 1—7)	1
2. Literaturgeschichte. Bibliographie (no. 8—12)	3
3. Muḥammad der Prophet (no. 13—42 ^a)	4
4. Der Qorān. Texte (no. 43—65)	13
5. Die Qorānwissenschaft (no. 66—105)	18
a) Systeme. فضائل	18
b) Textgeschichte. Vortrag. Überlieferung	19
c) Auslegung	23
d) Der Qorān in Europa	28
6. Biblisch-islamische Legenden (no. 106—110)	29
7. Theologie (no. 111—157)	31
8. Erbauung (158—187)	40
9. Gebete und Andachten (no. 188—210)	50
10. Šufismus (no. 211—275)	54
11. Die große Wallfahrt (no. 276—278)	76
12. Heiligenkultus. Gräberbesuch. Wallfahrtsstätten (no. 279—288)	77
13. Ketzler. Drusen und Nuṣairier (no. 289—294)	81
14. Die heilige Überlieferung (no. 295—338)	82
15. Die Rechtswissenschaft (no. 339—394)	101
a) Die Rechtsprinzipien	101
b) Gemeinsames und Abweichendes	104
c) Ḥanafiten	107
d) Šhafīʿiten	113
e) Malikiten	117
f) Ḥanbaliten	118
g) Das Erbrecht	120
16. Das Staatswesen. Polizei (no. 395—401)	122
17. Die Disputationslehre (no. 402—405)	125
18. Grammatik (no. 406—452)	126
19. Lexikographie (a—c) (no. 453—469)	139
20. Poetik. Rhetorik (no. 470—484)	144
21. Metrik (no. 485—491)	148
22. Briefstellerei und Stilistik (no. 492—493)	150

	Seite
23. Poesie (no. 494—586)	151
24. Adab (no. 587—626)	180
25. Erzählende Volksliteratur (no. 627—638)	197
26. Geschichte (no. 639—674)	201
a) Anfänge (الأوائل)	201
b) Umfassende Chroniken	201
c) Der Prophet. 'Ali. Sāda	203
d) Das Chalifat	204
e) Die Dynastien des Ostens	205
f) Syrien und Palästina	206
g) Ägypten	207
h) Der Westen	212
i) Der Osten	214
k) Das osmanische Reich	216
27. Biographien (no. 675—717)	216
a) Größere Sammlungen	216
b) Die Genossen	220
c) Traditionarier	221
d) Heilige und Fromme	222
e) Die Pole s. Šufismus	225
f) Juristen	225
g) Belletristen	229
h) Die Vertreter der Falsafa	229
i) Die Gelehrten des osmanischen Reiches	229
28. Studienläufe. Lehrbriefe. Gelehrten-Händel (no. 718—734)	230
29. Erdkunde. Kosmographie. Völkerkunde (no. 735—742)	236
30. Reisewerke (no. 743—746)	239
31. Die drei Naturreiche (no. 747)	241
32. Zoologie (no. 748—752)	241
33. Jagd und Falkneri (no. 753—754)	243
34. Mineralogie (no. 755)	244
35. Medizin (no. 756—767)	244
36. Pharmakologie (no. 768—773)	248
37. Die Ars amatoria (الجماد) (no. 774—778)	251
38. Logik (no. 779—789)	253
39. Philosophie (no. 790—798)	255
40. Astronomie (no. 799—820)	258
41. Chronologie und Kalender (no. 821—824)	266
42. Arithmetik (no. 825—830)	266
43. Astrologie. Geheimwissenschaft. Buchstabendeutung (no. 831—841)	269
44. Traumdeutung und Gliederzucken (no. 842—843)	273
45. Sammelbände (no. 844—898)	274
B. In persischer Sprache (no. 899—1000)	328—352
1. Qoranauslegung	328

† Die Abteilungen 26^o und 26ⁱ sind zu vereinigen.

Inhaltsverzeichnis

XI

	Seite
2. Theologie	328
3. Ethik	331
4. Şufismus	332
5. Poesie	333
6. Erzählungen. Romane	341
7. Stilistik (إنشاء)	344
8. Geschichte	345
9. Sprachwissenschaft	350
10. Logik	351
11. Künste und Fertigkeiten	351
C. In türkischer Sprache (no. 1001—1049)	352—366
1. Theologie	353
2. Şufismus	355
3. Rechtswissenschaft	356
4. Poesie	356
5. Stilistik (إنشاء)	358
6. Geschichte	358
7. Das osmanische Staatswesen	359
8. Biographien	363
9. Kosmographie und Pilgerstraßen	363
10. Sprachkunde	364
11. Medizin und Pharmakologie	364
12. Ost-Türkisch	365
13. Sammelbände	366
D. In Hindustani und Hindi (no. 1050—1053)	367
E. In malaiischer Sprache (no. 1054—1056)	369
II. Christliche Literatur (no. 1057—1098)	373—432
1. In arabischer (A) und persischer (B) Sprache	373
2. In syrischer Sprache	380
3. In koptischer Sprache	381
4. In äthiopischer und amharischer Sprache	430
5. In georgischer Sprache	432
III. Jüdische Literatur (no. 1099—1119)	
1. In hebräischer (und aramäischer) Sprache	435
2. In arabischer Sprache	441.
IV. Samaritanische Literatur (no. 1120)	
In hebräischer Sprache	445

und armenischer

I. Islamische Literatur.

A. In arabischer Sprache.

Nr. 1 bis 898.

B. In persischer Sprache.

Nr. 899 bis 1000.

C. In türkischer Sprache.

Nr. 1001 bis 1049.

D. In Hindustani und Hindi.

Nr. 1050 bis 1053.

E. In malaiischer Sprache.

Nr. 1054 bis 1056.